

Link: <https://www.computerwoche.de/a/zusammenschluss-europaeischer-cloud-computing-unternehmen,1909527>

Cloud Computing

Zusammenschluss europäischer Cloud-Computing-Unternehmen

Datum: 02.11.2009
Autor(en):jan Schulze

Mit EuroCloud wurde der erste europäische Branchenverband für die IT-Bereiche SaaS (Software as a Service) und Cloud Services ins Leben gerufen. Geführt wird EuroCloud von Pierre-José Billotte, Präsident und Gründer des französischen ASP Forums.



Foto: diverse

Das ASP Forum unterstützte die Initiative EuroCloud von Beginn an und agiert nun als EuroCloud Frankreich. Als erster der nationalen EuroCloud-Verbände bringt EuroCloud Frankreich insgesamt 70 französische Mitglieder ins das neue Netzwerk ein. Weitere nationale EuroCloud Verbände finden sich bislang in Dänemark, Großbritannien, Belgien, Luxemburg und Spanien. Der Branchenverband hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2014 insgesamt 20 regionale Organisationen mit ungefähr 500 Mitgliedern aufzubauen. Die regionalen Verbände sollen künftig Aktionen und Initiativen starten, um lokale Unternehmen zu unterstützen. Eine besondere Bedeutung kommt laut dem Verband auch dem Austausch von Informationen über Ländergrenzen hinweg zu. Der zentrale EuroCloud Europaverband wird dabei die verschiedenen Ländergruppen koordinieren.

Pan-Europäischer Verband

EuroCloud biete Unternehmen und anderen Akteuren im Bereich Cloud Computing die Möglichkeit, sich in den bereits bestehenden regionalen Verbänden zu engagieren oder eine neue regionale EuroCloud Organisation zu gründen. Die neuen Verbände könnten dann unter der EuroCloud Marke geführt werden. Potenzielle Mitglieder seien alle Firmen weltweit, die eine Niederlassung innerhalb Europas hätten und im Gebiet von **SaaS**¹ oder Cloud Services tätig seien. In jedem Land soll laut EuroCloud ein Führungsgremium sowie ein Vorsitzender gewählt werden, die den nationalen EuroCloud-Verband gemeinsam leiten und dessen Expansion fördern. Außerdem beteiligen sich alle lokalen Organisationen an einem übergeordneten europaweiten Lenkungsausschuss. Dieser soll die Strategie der Initiative auf europäischer Ebene voranbringen.

"Das Cloud-Modell steht für eine weltweite Präsenz, für ein Ecosystem und Integration. Bei der Entwicklung von EuroCloud war und ist es unser Ziel, **SaaS**² und Cloud Services in ganz Europa bekannt zu machen und voranzutreiben. EuroCloud soll Unternehmen unterstützen sowie technologische Partnerschaften und die Anwendungsintegration weiter ausbauen. Wir werden zudem die europäischen Cloud-Unternehmen repräsentieren, wobei wir lokale Gegebenheiten und Unterschiede natürlich mit einbeziehen werden. So bieten wir eine perfekte Plattform für den Austausch mit Amerika und Asien", erklärt Pierre-José Billotte, EuroCloud Koordinator und Vorsitzender von EuroCloud Frankreich. "Die schnell wachsende SaaS-Branche befindet sich in Europa in der idealen Lage, als internationaler Wachstumsmotor zu fungieren. Auf europäischer Ebene bietet die kommende Cloud Computing-Ära neue Möglichkeiten für internationale Partnerschaften im Bereich Applikationen und Technologien. Für die Kunden bedeutet dies neue Lösungen mit einem echten Mehrwert", so Billotte weiter.

Namhafte Cloud-Anbieter an Bord

Bereits zur Gründung im Oktober 2009 wurde EuroCloud von vielen bedeutenden europäischen und amerikanischen Unternehmen unterstützt. Dazu gehören: Amazon Web Services, Cloudberry Associates, Cloudmore, Compubase, Dassault Systèmes, E-Kenz, Emailvision, Esker, Huddle, INES, ipsCA, McAfee, Microsoft Corporation, Mimecast, MrTed, NTRglobal, Odyssee Mobile, Oodrive, OpSource, Panda Security, Procullux Ventures, Qualys, RunMyProcess, SaaS-it Consult, salesforce.com, Servoy, STS Group, SuccessFactors und Twinfield. Sie werden vom Verband als European Launch Promoters (ELP) bezeichnet. Die ELPs werden aufgrund ihrer Tätigkeit in Europa ausgewählt und sind mit ihren Services in verschiedenen europäischen Märkten präsent.

Steigendes Interesse an SaaS und Cloud

"Der Einsatz von SaaS nimmt kontinuierlich zu und entwickelt sich gerade innerhalb des Marktes für Firmenanwendungen", erklärt Sharon Mertz, Research Director bei Gartner. "Gerade auch wegen der immer kleiner werdenden Budgets im Zuge der Wirtschaftskrise hat die Nachfrage nach schlanken und günstigeren Lösungen zugenommen. Davon profitieren insbesondere auch SaaS und Cloud-Computing-Lösungen. Dies zeigt auch die Tatsache, dass der Einsatz von On-Demand-Deployment-Modellen zwar in den letzten zehn Jahren stetig gewachsen ist, dessen Beliebtheit allerdings vor allem während der letzten fünf Jahre signifikant zugenommen hat. Anfängliche Sorgen hinsichtlich der Sicherheit oder Verfügbarkeit derartiger Lösungen haben sich bei den meisten Unternehmen deutlich abgeschwächt. Nachdem sich sowohl die SaaS-Branche als auch die Anwendungen weiterentwickelt haben, werden diese Modelle nun viel flächendeckender eingesetzt."

Links im Artikel:

¹ <http://whitepaper.computerwoche.de/index.cfm?pid=1&pk=3294&source=subnet>

² <https://www.computerwoche.de/subnet/sap/1902146/>

Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.